

Q¹

ZWISCHENBERICHT

JAN – MÄR 2022

FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	Mio. EUR	4.533,1	3.132,5
Rohertrag	Mio. EUR	1.037,9	764,5
Operatives EBITDA	Mio. EUR	463,0	300,3
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	44,6	39,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	254,0	100,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,61	0,63
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,61	0,63

KONZERNBILANZ

		31.03.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	Mio. EUR	11.006,1	10.195,5
Eigenkapital	Mio. EUR	4.345,5	3.995,3
Working Capital	Mio. EUR	2.495,3	2.109,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.167,5	2.070,3

KONZERN-CASHFLOW

		Q1 2022	Q1 2021
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	35,4	77,6
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-50,5	-38,0
Free Cashflow	Mio. EUR	48,7	70,6

KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		31.03.2022	31.12.2021
Aktienkurs	EUR	73,34	79,58
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	11.331	12.295
Streubesitz	%	100,00	100,00

KURZPORTRÄT

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Specialties und Brenntag Essentials bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk mit rund 700 Standorten in 78 Ländern. Mit mehr als 17.200 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 14,4 Mrd. EUR im Jahr 2021.

INHALT

2	AN UNSERE AKTIONÄRE	34	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
2	Brief des Vorstandsvorsitzenden	36	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Brenntag an der Börse	37	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	38	Konzernbilanz
12	Grundlagen des Konzerns	40	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
16	Wirtschaftsbericht	42	Konzern-Kapitalflussrechnung
31	Mitarbeitende	43	Verkürzter Anhang
32	Prognosebericht	59	WEITERE INFORMATIONEN
33	Chancen- und Risikobericht		

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



BRENNTAG IST ERFOLGREICH IN DAS JAHR 2022 GESTARTET. DANK UNSERER GLOBALEN MARKTFÜHRERSCHAFT UND PRÄSENZ SOWIE DEN HERVORRAGENDEN BEZIEHUNGEN ZU DEN CHEMIEPRODUZENTEN HABEN WIR ES ERNEUT GESCHAFFT, UNSERE LIEFERFÄHIGKEIT AUFRECHTZUERHALTEN UND UNSERE KUNDEN MIT DEN PRODUKTEN ZU BELIEFERN, DIE SIE BENÖTIGEN.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Brenntag ist sehr erfolgreich in das Jahr 2022 gestartet. Wir haben starke Ergebnisse erzielt – und das in einem weiterhin außergewöhnlich herausfordernden Marktumfeld.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wir bereits Ende vergangenen Jahres beobachten konnten, haben sich im Verlauf des ersten Quartals 2022 in vielen Bereichen noch weiter verschärft. Das Marktumfeld war nach wie vor von erheblichem Druck auf die globalen Lieferketten, von Produktknappheiten, logistischen Herausforderungen und steigenden Energiepreisen geprägt. Der Beginn des Krieges in der Ukraine, den wir aufs Schärfste verurteilen, führte darüber hinaus zu erheblichen geopolitischen Unsicherheiten, die die globalen Märkte beeinflussten. Wir haben uns bereits Anfang März dazu entschlossen, unsere Geschäfte in und mit Russland sowie Belarus zu beenden und kontrolliert herunterzufahren. Erneute Lockdowns und Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie beeinträchtigten zusätzlich die Region Asien-Pazifik und dort insbesondere China.

Vor diesem Hintergrund hat der Brenntag-Konzern in einem Quartal erstmals einen Rohertrag von über einer Milliarde EUR erzielt, was einer Steigerung von 31 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das operative EBITDA konnte mit 463 Mio. EUR um hervorragende 49 % gesteigert werden.

Im ersten Quartal 2022 zeigte sich besonders deutlich, dass unsere strategische Entscheidung, die beiden globalen Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials zu schaffen, richtig war. Beide Geschäftsbereiche erzielten starke Ergebnisse. Brenntag Specialties wuchs jedoch – gemäß unseren Erwartungen und unserer Strategie – deutlich stärker.

Der Geschäftsbereich Brenntag Specialties berichtete einen Rohertrag von 426 Mio. EUR. Das operative EBITDA lag mit gut 215 Mio. EUR bei einer sehr hohen Wachstumsrate von 77%. In dieser Division war der Bereich Life Science mit den Fokusindustrien Nutrition, Personal Care/HI&I und Pharma besonders erfolgreich.

Der Geschäftsbereich Brenntag Essentials erzielte einen Rohertrag von 603 Mio. EUR und ein operatives EBITDA von 272 Mio. EUR. Dies entspricht einem Wachstum von 34%. Alle Segmente haben zu diesem Wachstum beigetragen, wobei sich die Regionen Nordamerika und EMEA besonders gut entwickelten.

Brenntag hat es dank seiner globalen Marktführerschaft und Präsenz sowie den hervorragenden Beziehungen zu den Chemieproduzenten erneut geschafft, seine Lieferfähigkeit aufrechtzuerhalten und seine Kunden mit den Produkten zu beliefern, die sie benötigen.

Wir haben im ersten Quartal 2022 einen Free Cashflow von 49 Mio. EUR erzielt. Sowohl der Free Cashflow als auch das Working Capital waren von gestiegenen Chemiepreisen erheblich beeinflusst. Wir haben es jedoch geschafft, die Umschlagshäufigkeit des Working Capitals auf einem guten Niveau zu halten.

Das Ergebnis nach Steuern lag bei 254 Mio. EUR und das Ergebnis pro Aktie bei hervorragenden 1,61 EUR. Diese sehr guten Ergebnisse sind auch auf unsere hervorragende Geschäftsentwicklung und das starke Gewinnwachstum zurückzuführen.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen unseres Transformationsprogramms „Project Brenntag“ sind wir gut vorangekommen und unserem Plan voraus. Mit dem Programm schaffen wir eine solide Basis für nachhaltiges organisches Ergebniswachstum in den kommenden Jahren und werden unsere globale Marktführerschaft nachhaltig stärken.

Im März dieses Jahres sind wir mit der Akquisition von Y. S. Ashkenazi in den Distributionsmarkt für Chemikalien und Inhaltsstoffe in Israel eingetreten. Das Unternehmen ist einer der größten Distributeure für Spezialchemikalien des Landes und bietet ein breites Produktportfolio insbesondere für unsere Fokusindustrien Nutrition und Personal Care/ HI&I. Unsere Zukäufe des letzten Jahres in den USA – Matrix und JM Swank – sowie Zhongbai Xingye in China entwickeln sich besser als erwartet. Auch zukünftig werden wir unseren bewährten M&A-Ansatz weiterverfolgen.

Ende April hat Brenntag seinen neuen Nachhaltigkeitsbericht 2021 und damit auch unsere neue ESG-Strategie (ESG = Environment, Social, Governance) veröffentlicht. Als Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen spielt Brenntag eine entscheidende Rolle in der Wertschöpfungskette der chemischen Industrie. Brenntag übernimmt Verantwortung! Wir wollen in allen ESG-Bereichen einen Beitrag leisten – für unsere Industrie, für unsere Partner und für die Gesellschaft! Unsere neue ESG-Strategie setzt einen umfassenden strategischen Rahmen für Nachhaltigkeit, der in unsere Unternehmensstrategie eingebettet wird.

Sie enthält vielfältige und ehrgeizige mittel- und langfristige Ziele für unsere Geschäftsbereiche, Regionen und Funktionen. Unsere Vision einer „Future Sustainable Brenntag“ sieht unser Unternehmen langfristig als starken Weltmarktführer in einer verantwortungsvollen Distributionsbranche für Chemikalien und Inhaltsstoffe. Wir werden unsere Bemühungen und ESG-Initiativen beschleunigen. Ich lade Sie herzlich ein, unseren Nachhaltigkeitsbericht 2021 zu lesen, den Sie unter www.brenntag.com/nachhaltigkeit finden.

Wir haben ein erfolgreiches erstes Quartal 2022 berichtet und gehen auch in der ersten Jahreshälfte von weiterhin starken Ergebnissen aus. Wir bestätigen unsere im März vorgestellte Prognose für das operative EBITDA des Konzerns mit einer Bandbreite von 1.450 Mio. EUR bis 1.550 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2022. Darin ist das erwartete Effizienzsteigerungspotenzial im Zuge der Maßnahmen von „Project Brenntag“ enthalten. Die Prognose berücksichtigt den Beitrag aus Akquisitionen und basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose.

Aufgrund der aktuell sehr angespannten geopolitischen Lage und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ist eine verlässliche Prognose der weiteren Entwicklung im Verlauf dieses Jahres derzeit kaum möglich. Wir planen daher mit verschiedenen strategischen Szenarien und verfolgen einen proaktiven und umsichtigen Ansatz, um bestmöglich auf neue Gegebenheiten und veränderte Rahmenbedingungen vorbereitet zu sein.

Wir waren in den letzten zwei außerordentlich herausfordernden Jahren sehr erfolgreich. Wir haben hart für unsere Ziele gearbeitet und bisher alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten. Brenntag hat seine Widerstandsfähigkeit – insbesondere unter schwierigen Rahmenbedingungen – schon häufig unter Beweis gestellt. Dies motiviert uns und erfüllt uns mit Zuversicht, dass wir auch die kommenden Herausforderungen meistern werden. Ich danke insbesondere unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung unseres Unternehmens!

Mit den besten Grüßen



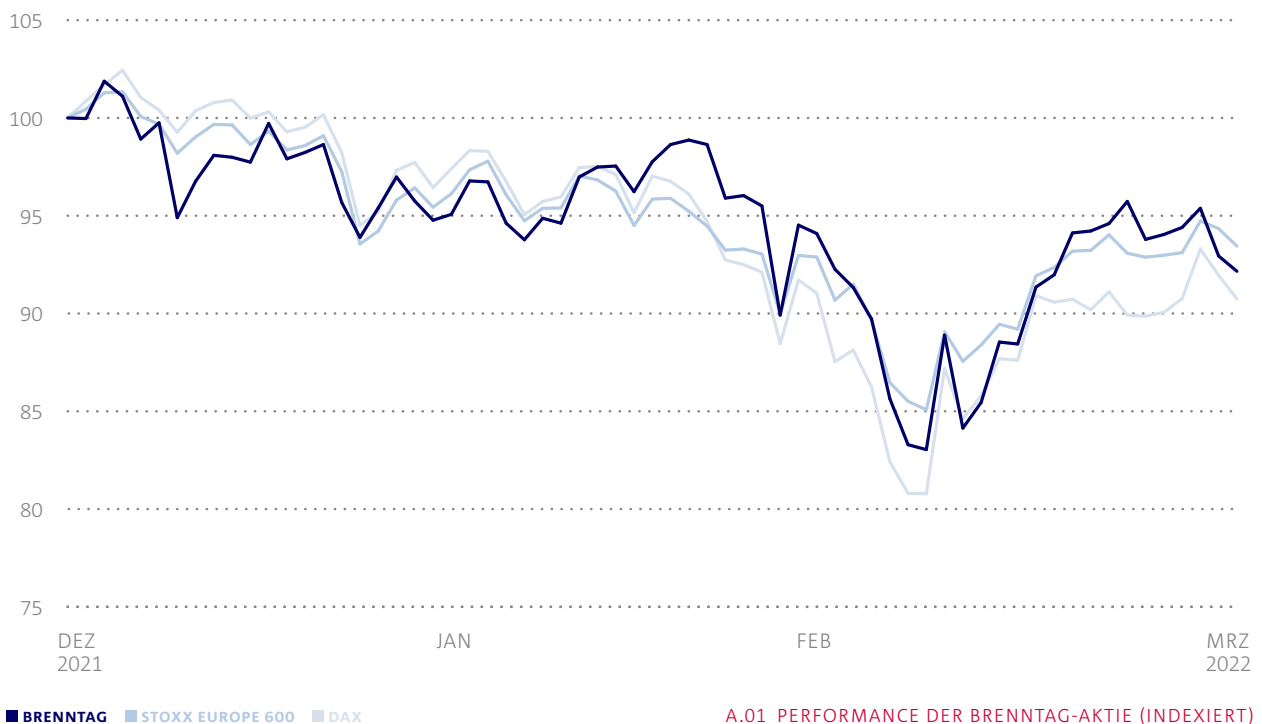
Dr. Christian Kohlpaintner
Vorstandsvorsitzender

Essen, 10. Mai 2022

BRENNTAG AN DER BÖRSE

Im ersten Quartal 2022 waren die globalen Aktienmärkte von hoher Volatilität geprägt. Grund dafür waren die weltweit gestiegene Inflation, der anhaltende Druck auf die globalen Lieferketten und die stark gestiegenen Energiepreise – ein Trend, der sich bereits im vierten Quartal 2021 zeigte. Das vorherrschende Thema an den globalen Aktienmärkten war seit Ende Februar 2022 der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, der zu erheblichen Unsicherheiten an den Börsen führte. Darüber hinaus kündigte die US-Notenbank im März 2022 eine Erhöhung des Leitzinssatzes an. Insgesamt stieg die Sorge einer weltweiten Stagflation.

Diesem Umfeld entsprechend entwickelten sich der deutsche Leitindex DAX und der STOXX Europe 600. Am 8. März 2022 markierte der DAX sein bisheriges Jahrestief von 12.832 Punkten. Seinen Höchststand erreichte er am 5. Januar 2022 mit 16.272 Punkten. Zum Ende des ersten Quartals 2022 stand der DAX bei 14.415 Punkten, was einem Rückgang von 9,3% im Vergleich zum Ende des Jahres 2021 entspricht. Auch der STOXX Europe 600 markierte seine bisherigen Höchst- und Tiefststände zu denselben Zeitpunkten. Sein Jahrestief lag am 8. März 2022 bei 415 Punkten und der Höchststand lag am 5. Januar 2022 bei 494 Punkten. Der Schlusskurs von 456 Punkten am Quartalsende führte zu einem Verlust von 6,5% im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2021.



ENTWICKLUNG DER BRENNTAG-AKTIE

Der Kurs der Brenntag-Aktie entwickelte sich im ersten Quartal 2022 positiver als der DAX und schwächer als der STOXX Europe 600. Der Aktienkurs erreichte seinen Höchststand von 81,08 EUR am 4. Januar 2022. Auch die Brenntag-Aktie verzeichnete ihr bisheriges Jahrestief von 66,08 EUR am 8. März 2022. Der Schlusskurs der Brenntag-Aktie lag am 31. März 2022 bei 73,34 EUR, was einem Rückgang von 7,8% im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres entspricht. Damit lag die Performance der Brenntag-Aktie oberhalb des Referenzindex DAX mit einem Verlust von 9,3% und unterhalb des STOXX Europe 600 mit einem Rückgang von 6,5%.

STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

Das gezeichnete Kapital der Brenntag SE belief sich zum 31. März 2022 auf 154,5 Mio. EUR. Das Grundkapital ist eingeteilt in 154.500.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR.

Die Brenntag-Aktie notiert seit dem Börsengang im Jahr 2010 im sogenannten Prime Standard der Deutschen Börse AG. Seit Juni 2010 gehörte die Brenntag-Aktie dem MDAX, dem zweitgrößten deutschen Aktienindex, an. Seit September 2021 ist die Brenntag SE nun ein Mitglied des DAX.

Gemäß den Kriterien der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag-Aktie mit einer Marktkapitalisierung von 11,113 Mrd. EUR zum 31. März 2022 Rang 29 aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Die Brenntag-Aktie notiert außerdem in bedeutenden internationalen Indizes, wie beispielsweise ausgewählten MSCI-Indizes oder dem STOXX Europe 600, in dem die 600 größten Unternehmen aus 17 europäischen Ländern abgebildet werden. Darüber hinaus notiert die Brenntag-Aktie in diversen Nachhaltigkeitsindizes wie dem DAX 50 ESG oder dem DAX ESG Target sowie in den internationalen Indizes STOXX Europe 600 ESG und MSCI Europe ESG Leaders.

	31.03.2022	31.12.2021
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
WKN	A1DAHH	A1DAHH
ISIN	DE000A1DAHH0	DE000A1DAHH0
Börsenkürzel	BNR	BNR
Handelssegmente	Regulierter Markt/ Prime Standard	Regulierter Markt/ Prime Standard
Handelsplätze	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen
Ausgewählte Indizes	DAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG, DAX ESG Target Index, STOXX Europe 600 ESG, MSCI Europe ESG Leaders	DAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG, DAX ESG Target Index, STOXX Europe 600 ESG, MSCI Europe ESG Leaders

A.02 STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. Mai 2022 lagen nach § 33 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3% bzw. 5% vor:

Aktionär	Anteil in %	Melddatum
BlackRock	> 5	23. Apr. 2021
Wellington Management Group	> 5	10. Juli 2020
Burgundy Asset Management	> 3	16. Okt. 2018
Fidelity Management & Research Company LLC	> 3	9. Febr. 2022
The Capital Group Companies, Inc.	> 3	17. Febr. 2022

A.03 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Alle Stimmrechtsmitteilungen werden auf der Website der Gesellschaft unter www.brenntag.com/stimmrechtsmitteilungen veröffentlicht.

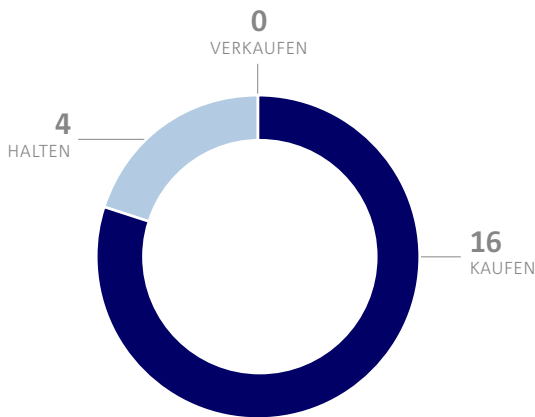
Gemäß der Definition der Deutschen Börse befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung 100% der Brenntag-Aktien im Streubesitz.

ANALYSTENMEINUNGEN

Brenntag wird von einer Vielzahl von internationalen Finanzanalysten beobachtet und kontinuierlich bewertet. Derzeit (Stand: 1. Mai 2022) veröffentlichen 20 Banken regelmäßig Analystenstudien zur aktuellen Entwicklung unseres Unternehmens und geben Empfehlungen ab. 16 Analysten empfehlen die Aktie zum „Kauf“ und vier Analysten raten zum „Halten“ der Aktie. Verkaufsempfehlungen gibt es aktuell keine. Viele Analysten schätzen Brenntag als Wachstumswert mit einer hohen Cashflow-Generierung ein. Darüber hinaus sehen sie zusätzliches Potenzial durch die Maßnahmen des Transformationsprogramms „Project Brenntag“. Das durchschnittliche Aktienkursziel lag Anfang Mai 2022 bei 92,13 EUR.

- Baader Helvea
- Bank of America
- Bankhaus Metzler
- Barclays
- Berenberg Bank
- Citigroup
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank
- Exane BNP Paribas
- Goldman Sachs
- HSBC
- J.P. Morgan Cazenove
- Kepler Cheuvreux
- LBBW
- Oddo BHF
- Societe Generale
- Stifel
- UBS
- Warburg Research

A.05 ANALYSTEN DER BRENNTAG SE



Aktuelle Informationen hierzu sind auf unserer Website im Bereich Investor Relations unter www.brenntag.com/analystenmeinungen zu finden.

CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag zeigt sich in Investment-Grade-Ratings der internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's. Standard & Poor's vergibt für Brenntag ein „BBB“-Rating (Ausblick: positiv), Moody's hat Brenntag mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) bewertet.

A.04 ANALYSTENMEINUNGEN

		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025		Anleihe 2029	
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.	
Börsenzulassung/-notierung		Frankfurt Freiverkehr		Börse Luxemburg		Börse Luxemburg	
ISIN		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840		XS2394063437	
Nominalvolumen	Mio. USD	500	Mio. EUR	600	500		
Stückelung	USD	250.000	EUR	1.000	100.000		
Mindesthandelsvolumen	USD	250.000	EUR	100.000	100.000		
Kupon	%	1,875	%	1,125	0,500		
Zinszahlung	Halbjährlich	2. Juni/2. Dez.	Jährlich	27. Sept.	6. Okt.		
Endfälligkeit		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025	6. Okt. 2029		

A.06 KENNZAHLEN UND GRUNDDATEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS

	31.03.2022	31.12.2021
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹⁾	1,61	2,90
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹⁾	1,61	2,89
Buchwert je Aktie (in EUR) ²⁾	27,6	25,3
Xetra-Schlusskurs (in EUR)	73,34	79,58
Xetra-Höchstkurs (in EUR)	81,08	86,80
Xetra-Tiefstkurs (in EUR)	66,08	64,26
Xetra-Durchschnittskurs (in EUR)	75,35	76,83
Durchschnittliche Tagesumsätze Xetra und Frankfurt		
T Stück	493.212	314.019
TEUR	36.746.893	24.087.647
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ³⁾	11.331	12.295

A.07 KENNZAHLEN DER BRENNTAG-AKTIE

¹⁾ Ergebnis der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

²⁾ Eigenkapital der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

³⁾ Börsenwerte am Ende der Berichtsperiode.

SERVICE FÜR AKTIONÄRE

Auf der Website von Corporate Investor Relations finden Sie umfangreiche Informationen über die Brenntag SE und die Brenntag-Aktie. Neben Finanzberichten und Präsentationen enthält sie auch alle wichtigen Finanzmarkttermine. Die Telefonkonferenzen zur Veröffentlichung der Quartals- und Jahresergebnisse werden aufgezeichnet und im Audioformat angeboten. Aktionäre und Interessierte können sich über die Corporate Investor Relations-Website für den Investorenverteiler registrieren. Darüber hinaus steht das Investor-Relations-Team Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Telefon: +49 201 6496 2100

Fax: +49 201 6496 2003

E-Mail: IR@brenntag.de

Web: www.brenntag.com/investorrelations

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022

10 — 33

1

12	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
12	Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur
12	Geschäftstätigkeit
13	Konzernstruktur und Segmente
13	Ziele und Strategie
13	ConnectingChemistry
14	Vision, Ziele und Strategie
14	Nachhaltigkeit
15	Transformationsprogramm „Project Brenntag“
16	WIRTSCHAFTSBERICHT
16	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
16	Geschäftsverlauf
16	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q1 2022
17	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf
18	Ertragslage
18	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
20	Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche
25	Finanzlage
25	Kapitalstruktur
26	Investitionen
27	Liquidität
28	Free Cashflow
29	Vermögenslage
31	MITARBEITENDE
32	PROGNOSEBERICHT
33	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisieren wir Skaleneffekte und können unseren rund 180.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Die erworbenen Produkte werden von uns in Distributionszentren zwischenlagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teilladungen ausgeliefert. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag wird in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ entsprechend ausgedrückt.

Um bestmöglich auf die vielfältigen und sich verändernden Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden und Lieferanten einzugehen, führen wir unsere Geschäfte seit dem 1. Januar 2021 in zwei globalen Geschäftsbereichen: Brenntag Specialties und Brenntag Essentials. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/ HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Science (Coatings & Construction, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Insgesamt bietet Brenntag eine breite Produktpalette von mehr als 10.000 Chemikalien und Inhaltsstoffen sowie umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackungen, Bestandsverwaltung, Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Brenntag ist globaler Marktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen und einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

KONZERNSTRUKTUR UND SEGMENTE

Der Brenntag SE obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag SE angesiedelten zentralen Funktionen sind:

- Corporate Controlling, Corporate Accounting, Tax Brenntag Group, Treasury Brenntag Group, Shared Services Brenntag Group
- Core IT, Digital Business Architecture, Digital Transformation, Data & Analytics
- Corporate Investor Relations, Global Communications, Global Marketing, Corporate Relations & Government Affairs
- QSHE (Quality, Safety, Health and Environment), Sustainability Brenntag Group
- Mergers & Acquisitions Brenntag Group, Corporate Planning & Strategy, Corporate Insurance Management
- General Counsel Brenntag Group, Internal Audit Brenntag Group, Compliance Brenntag Group
- Global Human Resources
- Indirect Procurement, Transformation Office, Functional Excellence, E2E Deployment

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials. Zu Brenntag Specialties gehören die Segmente EMEA, Americas sowie APAC. Brenntag Essentials wird über die geografischen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC geführt. Zur Unterstützung der beiden Geschäftsbereiche, zur Harmonisierung der internen Prozesse und zur Vertiefung der globalen Zusammenarbeit wurden Brenntag Business Services eingeführt. Dieser Bereich ist allen sonstigen Segmenten zugeordnet. Darüber hinaus sind als „Alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Den Konsolidierungskreis entnehmen Sie bitte dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. März 2022.

Ziele und Strategie

ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

■ Erfolg

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeitenden in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln und positive Beiträge für die nachhaltige Entwicklung der Länder, in denen wir tätig sind, zu leisten.

■ Expertise

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

■ Kundenorientierung und exzellenter Service

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision konkretisiert, wie wir uns in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren wollen. Sie lässt sich in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammenfassen:

- Wir wollen der sicherste Chemiedistributeur sein und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Wir verbinden unsere Kunden und Lieferanten in der ganzen Welt und stellen ihnen den effektivsten Vertriebsweg bereit.
- Wir sind Weltmarktführer und streben führende Positionen in allen unseren gewählten Märkten und Industrien an. Wir wollen die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche bieten und durchweg hohe Standards sichern – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeitenden arbeiten möchten.
- Wir wollen eine hohe Rendite für unsere Aktionäre und nachhaltige Werte für alle Stakeholder erwirtschaften.

Unser Ziel ist es, unsere Position als Weltmarktführer in einem sich agil ändernden globalen Marktumfeld weiter auszubauen und unsere Branche als der bevorzugte Partner für Kunden und Lieferanten anzuführen.

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch nachhaltiges organisches Wachstum sowie kontinuierliche und konsequente Rentabilitätssteigerung an.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt dabei darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in der Region Asien/Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Ländern zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien sowie Inhaltsstoffen zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas liegt der Fokus unserer Akquisitionsstrategie in der stetigen Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios.

NACHHALTIGKEIT

Unser Nachhaltigkeitsmanagement richten wir nach ESG-Kriterien (ESG = Environment, Social, Governance) aus. Im Fokus stehen jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio ableiten und die mittels unserer Materialitätsmatrix als besonders relevant ermittelt wurden:

- Sicherheit und Umweltschutz
- Klimaschutz
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeitende
- nachhaltige Produkte und Investments

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible-Care- und Responsible-Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“ (TfS), die auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette der chemischen Industrie abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Geschäftsberichts 2021 zusammengefasst.

Transformationsprogramm „Project Brenntag“

„Project Brenntag“ wurde aufgesetzt, um eine starke Basis für zukünftiges organisches Ergebniswachstum zu schaffen. Durch dieses breit angelegte Transformationsprogramm wollen wir fokussierter am Markt agieren, stärkere Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten knüpfen sowie Komplexität reduzieren. Zentrales Element ist dabei die operative Geschäftsstruktur mit den zwei globalen Geschäftsbereichen: „Brenntag Specialties“ und „Brenntag Essentials“.

Die Geschäftsstruktur wird durch einen entsprechenden differenzierten Go-to-Market-Ansatz mit einer global einheitlichen, modernen Kundensegmentierung und einer fokussierten, an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten Vertriebsorganisation ergänzt. Um global noch schneller und effizienter agieren und steuern zu können, haben wir zudem alle geschäftsunterstützenden Funktionen in zentralen, globalen Bereichen gebündelt.

Weiteres Potenzial sehen wir in der Optimierung und verbesserten Auslastung unseres globalen Standortnetzwerks. Unter Beibehaltung der globalen Reichweite sowie einer hohen Servicequalität und Zuverlässigkeit konsolidieren wir unser Standortnetz und stärken regionale Knotenpunkte; wir bauen neue Standorte auf und unterstützen so unsere Kunden auf eine bessere, einfachere und effizientere Weise. Die Optimierung sieht auch die Schließung von weltweit etwa 100 Standorten vor. Bis März 2022 wurden insgesamt 76 Standorte geschlossen, davon drei im ersten Quartal 2022. Durch die Optimierung der Entfernung zum Kunden und einen reduzierten Transportbedarf verringern wir zusätzlich zur Effizienzgewinnung den CO₂-Ausstoß und verbessern unsere Klimabilanz.

Im Zentrum unserer Personalmaßnahmen stehen die Weiterentwicklung und der umfassende Ausbau der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden in Ausrichtung auf die Transformation des Unternehmens sowie eine gezielte Nachfolgeplanung. Mit „Project Brenntag“ fördern wir die globale Zusammenarbeit, etablieren eine neue Führungskultur und befähigen unsere Mitarbeitenden, neue Rollen zu übernehmen. Wir werden die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und an unser Unternehmen zu binden.

Das weitreichende Transformationsprogramm soll einen nachhaltigen zusätzlichen Beitrag zum operativen EBITDA leisten und das volle jährliche Potenzial von insgesamt 220 Mio. EUR im Jahr 2023 erreichen. Die mit „Project Brenntag“ verbundenen Netto-Zahlungsmittelabflüsse werden sich – einschließlich der bereits bisher durchgeführten Maßnahmen – voraussichtlich auf rund 370 Mio. EUR belaufen. Insgesamt wird die Umsetzung zu einem Abbau von weltweit etwa 1.300 Stellen führen. Bis Ende März 2022 wurden insgesamt mehr als 960 Stellen strukturell abgebaut, hiervon rund 30 im ersten Quartal 2022.

Den Projektfortschritt und die Ermittlung der Effekte überwachen wir unter Einsatz eines auf diese Belange abgestimmten Projektmanagement- und Controllingsystems.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal des Jahres 2022 setzten die COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krieg die Weltwirtschaft massiv unter Druck. Auch wenn sich die direkten Auswirkungen der Omikron-Welle in Grenzen hielten, lasteten die Folgen der Corona-Krise wie angespannte globale Lieferketten, ein steigender Inflationsdruck und Rekordschulden unverändert auf der Weltwirtschaft und dämpfen die konjunkturelle Erholung. Die Angst vor einem Ausbleiben russischer Rohstofflieferungen führte zu einem weiteren Preisdruck und die von der westlichen Staatengemeinschaft verhängten Sanktionen belasteten das Exportgeschäft in den sanktionierenden Ländern. Insgesamt stieg die weltweite Produktion in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals 2022 über alle Industriesparten hinweg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 5,4%. Ausgehend von den schwierigen Rahmenbedingungen zum Ende des ersten Quartals 2022 lag der globale Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) im März zwar weiterhin über der neutralen Marke von 50,0, fiel jedoch auf ein 18-Monats-Tief von 53,0.

In Europa konnte die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals 2022 um nur noch 1,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wachsen. Die Inflation erreichte getrieben vom Ukraine-Krieg und von den harten Corona-Maßnahmen in China ein Rekordhoch. Die Wirtschaft der USA wuchs seit Mitte Februar gestützt durch den erhöhten Konsum im Einzelhandel und von Dienstleistungen mit einem moderaten Tempo. So stieg die Industrieproduktion um ca. 5,4% im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres an. Auch in den USA hat sich die Inflation im ersten Quartal weiter beschleunigt und erreichte im März die höchste Rate seit mehr als 40 Jahren. In Lateinamerika verlief die konjunkturelle Entwicklung uneinheitlich. Insgesamt expandierte die lateinamerikanische Wirtschaft in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit ca. 1,1% nur schwach. In den asiatischen Schwellenländern (ohne China) konnte in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals 2022 ein Wachstum der Produktion von etwa 8,2% gegenüber dem Vorjahreswert erzielt werden. In China wuchs die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals 2022 trotz Einschränkungen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie noch um 7,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Geschäftsverlauf

WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF IN Q1 2022

Brenntag verurteilt den Angriff Russlands auf die Ukraine und den Krieg aufs Schärfste. Die daraus resultierenden wirtschaftlichen Sanktionen sowie die geopolitischen Unsicherheiten haben direkte und indirekte Auswirkungen auf den internationalen Handel. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Brenntag SE Anfang März 2022 beschlossen, alle Importe nach und Exporte aus Russland und Belarus auszusetzen. Darüber hinaus hat der Vorstand entschieden, die Geschäfte aller Brenntag Gesellschaften in Russland und Belarus einzustellen. Die Beschlüsse sind bis auf Weiteres gültig und werden kontrolliert umgesetzt. Aufgrund der anhaltend unsicheren Lage ruht das Geschäft in der Ukraine weitestgehend. Wir stellen die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu jeder Zeit an erste Stelle. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit unserem Team in der Ukraine um über ihre aktuelle Situation und die Lage vor Ort informiert zu sein und sie bestmöglich zu unterstützen. In dieser Ausnahmesituation zeigt die Brenntag-Familie große Anteilnahme und Solidarität: Brenntag-Mitarbeitende aus den Nachbarländern haben ukrainische Mitarbeitende, ihre Familien und andere Flüchtlinge aufgenommen, stehen ihnen bei und unterstützen sie mit Lebensmitteln, Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs. Brenntag-Mitarbeitende aus aller Welt haben Stand April 2022 insgesamt rund 60 TEUR an die Hilfsorganisationen UNICEF und UNHCR gespendet. Brenntag wird diese Summe verdoppeln und hat zudem bereits zu Beginn des Krieges insgesamt 500 TEUR an diese beiden Organisationen als Nothilfe für die Ukraine gespendet.

Brenntag beobachtet die Situation und die Entwicklungen in der Region sowie die internationalen Maßnahmen weiterhin genau, um bei Bedarf weitere überlegte Maßnahmen ergreifen zu können.

Brenntag hat im März 2022 die im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässige Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. übernommen. Die erworbenen Unternehmen erzielten im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund 39 Mio. EUR. Brenntag baut damit das Angebot an Spezialprodukten und Dienstleistungen für Lieferanten und Kunden in den wachstumsstarken Märkten

Food & Nutrition sowie Personal Care weiter aus und schafft damit den Markteintritt in Israel.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Das erste Quartal 2022 verlief für den Brenntag-Konzern sehr erfreulich. Brenntag erzielte ein operatives EBITDA von 463,0 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 54,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebniswachstum von 48,8%.

Das vergangene Quartal war erneut geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen, die sich in besonderem Maße auf das Geschäftsumfeld von Brenntag, aber auch auf das Geschäft von Brenntag direkt ausgewirkt haben. Die aus dem Angriff Russlands auf die Ukraine resultierenden wirtschaftlichen Sanktionen sowie die geopolitischen Unsicherheiten haben direkte und indirekte Auswirkungen auf den internationalen Handel. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Brenntag SE entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Die COVID-19-Pandemie hat vor allem in China erneut zu Einschränkungen geführt, die weiteren Druck auf die ohnehin angespannten globalen Lieferketten zur Folge hatten. Als Ergebnis dieser Entwicklungen haben wir weltweit stark ansteigende Inflationsraten beobachtet, insbesondere bei den Energiepreisen. In diesem Marktumfeld ist es uns im ersten Quartal 2022 insgesamt gelungen, unsere Handels- und Distributionswege aufrechtzuerhalten und unsere Kunden mit den benötigten Produkten zu beliefern. Dies spiegelt sich in den hervorragenden Geschäftsergebnissen im abgelaufenen Quartal wider, die zeigen, dass Brenntag als Marktführer gerade in Zeiten von großen Unwägbarkeiten eine wichtige Rolle in den globalen Distributionsmärkten einnimmt und großes Vertrauen genießt. Wieder einmal zahlten sich insbesondere das breite Produktportfolio von Brenntag, unsere enge Beziehung zu unseren Lieferanten sowie unsere zuverlässige Lieferfähigkeit aus.

Unser Geschäftsbereich Brenntag Specialties ist im ersten Quartal 2022 erneut besonders stark gewachsen. Insbesondere die Segmente Brenntag Specialties EMEA und Brenntag Specialties Americas haben beträchtliche absolute Beiträge zum Wachstum des Geschäftsbereichs geleistet. Dabei konnten wir sowohl ein deutliches Mengenwachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode als auch erneut signifikant höhere Roherträge pro Mengeneinheit verzeichnen.

Wie schon in den letzten Quartalen konnte unser Geschäftsbereich Brenntag Essentials die Ergebnisse auch im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant steigern. Dabei haben insbesondere die Segmente Brenntag Essentials EMEA und Brenntag Essentials Nordamerika beträchtliche absolute Beiträge zum Wachstum des Geschäftsbereichs geleistet. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs resultierte aus höheren Roherträgen pro Mengeneinheit.

Im ersten Quartal 2022 haben wir erhebliche Preissteigerungen in unseren Beschaffungsmärkten erlebt. Dies führte zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und zu einem Anstieg unserer Vorratswerte. Zum anderen haben wir aufgrund der erheblichen Unsicherheiten in den Lieferketten zur Gewährleistung unserer Lieferfähigkeit unsere Vorratsbestände aufgestockt. Als Ergebnis haben wir einen Aufbau von Working Capital und einen Rückgang der annualisierten Umschlagshäufigkeit des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet.

Die Investitionen lagen im ersten Quartal 2022 deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert. Wesentliche Projekte insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur befinden sich derzeit weiterhin in der Vorbereitungsphase und werden dementsprechend zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Zwar liegt der erzielte Free Cashflow im ersten Quartal 2022 bedingt durch den Aufbau des Working Capitals signifikant unter dem Vorjahreszeitraum, unterstützt mit seiner absoluten Höhe aber weiterhin unseren finanziellen Spielraum.

Wir sind aufgrund unserer nachhaltigen Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden, unseres breiten Angebotspektrums und der Anpassungsfähigkeit unserer Organisation sowohl aktuell als auch in Zukunft sehr gut aufgestellt, um weiterhin erfolgreich zu sein. Wir gehen davon aus, dass die außergewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen weiterhin anhalten werden.

Unsere Leistungsfähigkeit konnten wir im abgelaufenen Quartal erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Insgesamt haben wir das erste Quartal 2022 mit einem hervorragenden operativen Ergebnis abgeschlossen.

Ertragslage

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	4.533,1	3.132,5	44,7	39,8
Rohertrag	1.037,9	764,5	35,8	30,8
Operativer Aufwand	-574,9	-464,2	23,8	19,2
Operatives EBITDA	463,0	300,3	54,2	48,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-68,7	-61,3	12,1	7,8
Operatives EBITA	394,3	239,0	65,0	59,3
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,0	-70,8	-	-
EBITA	391,3	168,2	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-18,2	-11,3	-	-
Finanzergebnis	-24,4	-17,6	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	348,7	139,3	-	-
Ertragsteuern	-94,7	-39,1	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	254,0	100,2	-	-

B.01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

¹⁾ Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im ersten Quartal 2022 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 4.533,1 Mio. EUR und verzeichnete damit eine Steigerung von 44,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz um 39,8% über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg basiert insbesondere auf signifikant höheren Absatzpreisen pro Mengeneinheit, während die Absatzmengen etwa auf Vorjahresniveau geblieben sind.

Für uns als Chemiedistributeur ist der Rohertrag ein wichtiger Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswerts.

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im ersten Quartal 2022 einen **Rohertrag** von 1.037,9 Mio. EUR und erzielte damit ein Wachstum von 35,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies einen signifikanten Zuwachs von 30,8% dar. Beide Geschäftsbereiche haben zu dieser positiven Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Die Steigerung des Rohertrags beruht zum größten Teil auf organischem Wachstum unseres Geschäfts und wurde durch die im Jahr 2021 abgeschlossenen Akquisitionen positiv unterstützt.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im ersten Quartal 2022 bei 574,9 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum ersten Quartal 2021 einem Anstieg von 23,8%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der operative Aufwand um 19,2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Kostenanstieg war unter anderem bedingt durch höhere variable Personalaufwendungen sowie gestiegene Transport- und Energiekosten.

Im ersten Quartal 2022 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein **operatives EBITDA** von 463,0 Mio. EUR und lag damit um 54,2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt erzielten wir ein überaus erfreuliches Ergebniswachstum von 48,8%. Der Anstieg des operativen EBITDA war vorwiegend organisch getrieben. Das Wachstum des Brenntag-Konzerns resultierte aus starken Ergebnissteigerungen in beiden Geschäftsbereichen. Sowohl Brenntag Specialties als auch Brenntag Essentials profitierten vom Wegfall zahlreicher Beschränkungen aufgrund von Erfolgen bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in den meisten Industrieländern. Lediglich China war aufgrund von neuerlichen Infektionswellen erneut von Lockdowns betroffen. Der Druck

auf die Lieferketten sowie die Entwicklung der Energiepreise, unter anderem zusätzlich verstärkt durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine, stellten für den internationalen Handel eine Herausforderung dar. In einem nach wie vor sehr angespannten Marktumfeld zahlten sich ein weiteres Mal die engen Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten sowie unser breites Produktportfolio und unsere weltweite Logistikkompetenz aus.

Die **Abschreibungen** der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens betragen im ersten Quartal 2022 86,9 Mio. EUR. Davon entfallen 68,7 Mio. EUR auf Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie 18,2 Mio. EUR auf Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte.

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q1 2022	Q1 2021
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ / Effizienzsteigerungsprogrammen	-3,0	-7,7
Aufwendungen aus Verbrauchsteuern	-	-63,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,0	-70,8

B.02 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ umfassen hauptsächlich Beratungs- und Einmalaufwendungen, die zur Erreichung der gewünschten Zielstruktur nötig sind, z. B. Aufwände im Zusammenhang mit Standortschließungen und Abfindungen.

Das **Finanzergebnis** lag im ersten Quartal 2022 bei -24,4 Mio. EUR (Q1 2021: -17,6 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen zwei Effekte zur Veränderung gegenüber dem ersten Quartal 2021 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum aufgrund des allgemein höheren Zinsniveaus und der gestiegenen Verschuldung auf -18,2 Mio. EUR (Q1 2021: -13,1 Mio. EUR) verschlechtert. Zudem hat sich der Aufwand aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, was vor allem auf allgemein höhere Währungsschwankungen zurückzuführen ist.

Der positiven Geschäftsentwicklung folgend stiegen im ersten Quartal 2022 die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 55,6 Mio. EUR auf 94,7 Mio. EUR.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im ersten Quartal 2022 bei 254,0 Mio. EUR (Q1 2021: 100,2 Mio. EUR).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA		
	Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021		Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Specialties	426,2	49,9	46,2	215,4	79,8	76,8
Brenntag Essentials	602,9	27,6	21,9	271,9	40,1	33,9
Alle sonstigen Segmente	8,8	14,3	14,3	-24,3	78,7	77,4
Brenntag Group	1.037,9	35,8	30,8	463,0	54,2	48,8

B.03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Der Rohertrag im **Geschäftsbereich Brenntag Specialties** lag im ersten Quartal 2022 bei 426,2 Mio. EUR. Damit stieg der Rohertrag um 49,9% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Steigerung um 46,2%. Wir profitierten dabei vor allem von einem beträchtlich höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in den Segmenten EMEA und Americas. Außerdem wurden in dem Segment APAC signifikant höhere Absatzmengen erzielt. Die positive Entwicklung im Segment Americas wurde zusätzlich durch die im Vorjahr abgeschlossenen Akquisitionen unterstützt.

Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich Brenntag Specialties im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 215,4 Mio. EUR und lag damit um 79,8% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist das operative EBITDA um 76,8% gestiegen. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis resultiert aus einer breiten überaus positiven Entwicklung aller Segmente. Es basiert zum größten Teil auf starkem organischem Wachstum und wurde zusätzlich positiv unterstützt von den abgeschlossenen Akquisitionen. Das operative EBITDA wurde in allen Specialties-Segmenten überproportional zum Rohertrag gesteigert. Alle Segmente hatten mit steigenden Energie- und Transportkosten zu kämpfen. Nichtsdestotrotz wurden in allen Segmenten signifikante Wachstumsraten erzielt. Besonders hervorzuheben ist das Segment Americas, das dreistellige Wachstumsraten für das operative EBITDA erreichen konnte.

Der Rohertrag des **Geschäftsbereichs Brenntag Essentials** stieg im ersten Quartal 2022 gegenüber dem ersten Quartal 2021 um 27,6% auf 602,9 Mio. EUR. Bereinigt um Wechsel-

kurseffekte lag der Rohertrag 21,9% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür waren signifikant höhere Roherträge pro Mengeneinheit in allen Segmenten des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials. Alle Segmente konnten im ersten Quartal 2022 starke Wachstumsraten in Bezug auf den Rohertrag erzielen. Insgesamt sahen wir uns erheblichen Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten gegenüber, die sich unter anderem in der Logistik mit Containerknappheiten sowie der Verfügbarkeit von Fahrern widerspiegeln.

Im ersten Quartal 2022 erzielte der Geschäftsbereich Brenntag Essentials ein operatives EBITDA von 271,9 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg um 40,1%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 33,9%. Damit wurde das operative EBITDA, trotz überaus hoher Transport- und Energiekosten sowie der oben genannten Rahmenbedingungen bezüglich der Lieferketten, sogar überproportional zum Rohertrag gesteigert. Die positive Entwicklung des operativen EBITDA in den Segmenten EMEA, Nordamerika und Lateinamerika beruht fast ausschließlich auf organischem Wachstum. APAC konnte trotz erneuter Lockdowns, insbesondere in China, im Zuge der COVID-19-Pandemie ein leicht höheres operatives EBITDA erwirtschaften.

In **allen sonstigen Segmenten** wurde im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein außerordentlich hoher Kostenanstieg verzeichnet. Ursächlich dafür waren unter anderem höhere Beratungsaufwendungen sowie höhere Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile.

Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA ¹⁾		
	Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021		Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Specialties EMEA	195,0	40,0	41,6	103,1	68,2	72,4
Specialties Americas	157,5	73,6	62,0	69,3	136,5	120,7
Specialties APAC	73,7	35,7	30,2	42,7	50,9	43,8
Brenntag Specialties	426,2	49,9	46,2	215,4	79,8	76,8

B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG SPECIALTIES

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Americas und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Das **Segment Brenntag Specialties EMEA** erzielte im ersten Quartal 2022 einen Rohertrag von 195,0 Mio. EUR und liegt damit um 40,0% über dem Niveau des starken Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag insbesondere aufgrund eines erheblichen Anstiegs des Rohertrags pro Mengeneinheit um 41,6%. Im abgelaufenen Quartal stellte sich die allgemeine Situation im Zusammenhang mit COVID-19 insgesamt entspannter dar als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Trotz der Produktknappheiten auf den europäischen Märkten konnten wir im abgelaufenen Quartal eine breite positive Entwicklung des Rohertrags im Segment EMEA in allen Fokusindustrien erzielen. Dies galt insbesondere für die Bereiche Nutrition und Lubricants.

Das Segment Brenntag Specialties EMEA erwirtschaftete im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 103,1 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 68,2%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem starken Anstieg von 72,4% und ist überwiegend auf die oben genannte positive Entwicklung des Rohertrags sowie vergleichsweise geringer ansteigende Kosten zurückzuführen. Unsere Fähigkeit, in einem angespannten Marktumfeld, verbunden mit Lieferengpässen und der Entwicklung der Preise auf den europäischen Märkten, unsere Kunden kurzfristig und zuverlässig beliefern zu können, spiegelt sich in den Geschäftsergebnissen wider. Das Wachstum fußt fast ausschließlich auf einer organischen Basis.

Im ersten Quartal 2022 stieg der Rohertrag im **Segment Brenntag Specialties Americas** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 73,6% auf 157,5 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem signifikanten Wachstum um 62,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich dafür war eine vergleichsweise beträchtliche Steigerung des Rohertrags pro Mengeneinheit. Des Weiteren wurde das starke organische Wachstum durch die im Vorjahr abgeschlossene Akquisition unterstützt. Ähnlich wie im EMEA-Segment wirkte sich hier die Entspannung der COVID-19-Politik positiv auf die Ergebnisse aus. Des Weiteren waren die Ergebnisse des Vorjahreszeitraums durch Winterstürme in der Region etwas gedämpft, wodurch wir einen positiven Effekt im Vorjahresvergleich sehen. Lieferengpässe stellten gewisse Herausforderungen in dieser Region dar. Durch sehr gutes Preismanagement konnten wir dem entgegenwirken und dennoch überaus starke Ergebnisse erzielen. Besonders erfolgreich liefen die Bereiche Nutrition, Pharma und Personal Care & HI/I.

Das Segment Brenntag Specialties Americas erzielte im ersten Quartal des Jahres 2022 ein operatives EBITDA von 69,3 Mio. EUR und lag damit um 136,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem beträchtlichen Anstieg um 120,7% im ersten Quartal 2022. Die im Vorjahr abgeschlossene Akquisition JM Swank konnte zum überaus starken organischen Wachstum zusätzlich positiv beitragen. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Lieferengpässe profitierten wir auch hier von

unseren hervorragenden Lieferantenbeziehungen. Besonders immens hohe Transport- und Energiekosten führten zu höheren operativen Aufwendungen in diesem Segment. Insgesamt sind die Kosten allerdings weniger stark gewachsen als der Rohertrag, sodass wir in Summe eine höhere Steigerung des operativen EBITDA erreichen konnten.

Brenntag Specialties APAC erzielte im ersten Quartal 2022 einen Rohertrag von 73,7 Mio. EUR und liegt damit um 35,7% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 30,2%. Das Wachstum wurde durch eine signifikant gestiegene Absatzmenge erzielt. Durch unsere guten Kundenbeziehungen konnten die Auswirkungen erneuter Lockdowns in China, aufgrund von neuen COVID-19-Infektionswellen, gering gehalten werden. Demnach wurden starke Wachstumsraten in nahezu allen Fokusindustrien erzielt. Damit konnten wir die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells erneut unter Beweis stellen.

Das Segment Brenntag Specialties APAC erwirtschaftete im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 42,7 Mio. EUR und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 50,9%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem signifikanten Zuwachs von 43,8% und ist auf eine positive Entwicklung in fast allen Fokusindustrien und eine vergleichsweise weniger stark angestiegene Kostenbasis zurückzuführen. Das erzielte Wachstum wurde gleichermaßen organisch und durch die im Vorjahr abgeschlossene Akquisition von Zhongbai Xingye getrieben.

Brenntag Essentials

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA ¹⁾		
	Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021		Q1 2022	Veränderung zu Q1 2021	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Essentials EMEA	229,9	16,5	15,4	110,5	34,6	33,3
Essentials Nordamerika	296,1	40,4	30,8	129,7	54,4	43,8
Essentials Lateinamerika	44,9	21,0	13,1	18,7	21,4	13,3
Essentials APAC	32,0	17,6	9,6	13,3	8,1	0,8
Brenntag Essentials	602,9	27,6	21,9	271,9	40,1	33,9

B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG ESSENTIALS

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Das **Segment Brenntag Essentials EMEA** erzielte im ersten Quartal 2022 einen Rohertrag von 229,9 Mio. EUR und lag damit um 16,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag, trotz Lieferengpässen, um 15,4%. Die Aufrechterhaltung der globalen Handels- und Distributionswege stellt weiterhin für alle Akteure eine große Herausforderung dar. Dennoch waren wir stets in der Lage, unsere Kunden zuverlässig zu beliefern. Im ersten Quartal 2022 wurden erneut hohe Roherträge pro Mengeneinheit erzielt, die signifikant über denen des Vorjahreszeitraums lagen.

Brenntag Essentials EMEA erwirtschaftete im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 110,5 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 34,6%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 33,3% und ist überwiegend auf die erhebliche Steigerung des Rohertrags und vergleichsweise nur moderat gestiegene Kosten durch sehr gutes Kostenmanagement zurückzuführen. Die breit basierte Steigerung des operativen EBITDA ist ausschließlich organisch getrieben.

Im ersten Quartal 2022 stieg der Rohertrag des **Segments Brenntag Essentials Nordamerika** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40,4% auf 296,1 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergab sich ein signifikanter Anstieg des Rohertrags um 30,8% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Ursächlich dafür waren eine generell gestiegene Nachfrage im ersten Quartal 2022, die sich in höheren Absatzmengen

widerspiegelte, sowie sehr gutes Preismanagement. Der Rohertrag pro Mengeneinheit wurde signifikant gesteigert. Das Ergebnis des Vorjahreszeitraums war außerdem durch Winterstürme in Nordamerika beeinflusst, wodurch in diesem Jahr ein gewisser Aufholeffekt entstanden ist.

Das Segment Nordamerika im Geschäftsbereich Brenntag Essentials erzielte im ersten Quartal des Jahres 2022 ein operatives EBITDA von 129,7 Mio. EUR. Wir erzielten ein überaus starkes breit angelegtes Wachstum im gesamten Segment, obwohl wir mit sehr hohen Kostensteigerungen, insbesondere im Transport- und Energiebereich, konfrontiert waren. Das Ergebnis des Vorjahreszeitraums wurde insgesamt um 54,4% übertroffen. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer signifikanten Steigerung des operativen EBITDA um 43,8% im ersten Quartal 2022. Das operative EBITDA ist damit überproportional zum Rohertrag gestiegen. Die überaus starke Steigerung in diesem Segment fußt fast ausschließlich auf organischem Wachstum.

Das **Segment Brenntag Essentials Lateinamerika** erzielte im ersten Quartal 2022 einen Rohertrag von 44,9 Mio. EUR und stieg damit um 21,0% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 13,1%. Diese erfreuliche Steigerung basiert auf einem signifikant höheren Rohertrag pro Mengeneinheit. Dieses Segment zeichnete sich unter anderem durch überaus gutes Preismanagement aus.

Das Segment Brenntag Essentials Lateinamerika hat im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 18,7 Mio. EUR erwirtschaftet und lag damit um 21,4% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 13,3% und ist überwiegend auf eine außerordentlich positive Entwicklung des Rohertrags in nahezu allen Ländern zurückzuführen. Das erzielte Wachstum ist fast ausschließlich organisch.

Das **Segment Brenntag Essentials APAC** erzielte im ersten Quartal 2022 einen Rohertrag von 32,0 Mio. EUR und liegt damit um 17,6% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse ist der Rohertrag um 9,6% gestiegen. Der starke Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit konnte den Rückgang der Absatzmengen mehr als kompensieren.

Das Segment Brenntag Essentials APAC erwirtschaftete im ersten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 13,3 Mio. EUR und lag damit um 8,1% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg das operative EBITDA leicht über Vorjahresniveau. Jedoch wurde dieses positive Ergebnis unter anderem durch erneute scharfe Lockdowns im Zuge von neuerlichen COVID-19-Infektionswellen in China sowie die Olympischen Winterspiele, die den Druck auf die Lieferketten zusätzlich erhöhten, beeinflusst. Außerdem haben sich die operativen Kosten unter anderem aufgrund eines Anstiegs von variablen Personalaufwendungen erhöht.

Alle sonstigen Segmente

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH, die einzige operative Gesellschaft innerhalb der sonstigen Segmente, hat im ersten Quartal 2022 das operative EBITDA des Vorjahreszeitraums signifikant übertroffen.

Die Holdinggesellschaften verzeichneten im gleichen Zeitraum einen operativen Aufwand, der über dem Niveau des ersten Quartals 2021 lag. Dies ist unter anderem auf höhere Beratungsaufwendungen, vor allem in den Bereichen IT, Shared Services und weiteren strategischen Projekten, sowie Personalaufwendungen im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile zurückzuführen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im ersten Quartal 2022 auf –24,3 Mio. EUR und lag damit um 10,7 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Finanzlage

KAPITALSTRUKTUR

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Dadurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungskonzept der Brenntag SE ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis Januar 2024. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt. Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 31. März 2022 auf 530,5 Mio. EUR. Neben voll in Anspruch genommenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch zwei variable Kreditlinien in Höhe von insgesamt 940,0 Mio. EUR. Diese Kreditlinien waren zum 31. März 2022 zum größten Teil nicht in Anspruch genommen und stehen für Inanspruchnahmen jederzeit zur Verfügung. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden. Der syndizierte Kredit ist besichert durch eine Garantie der Brenntag SE.

Im November 2015 hat die Brenntag Finance B.V. eine Optionschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7% vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875% pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3% bzw. 36,5 Mio. USD) entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022

zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag SE. Die Inhaber der Optionen haben das Recht, neue Brenntag-Aktien zum jeweils gültigen Ausübungspreis (aktuell 72,2474 EUR je Aktie) zu erwerben. Zum 31. März 2022 lag der Kurs der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis, somit hatten die Optionen zum besagten Tag einen positiven inneren Wert.

Zudem hat die Brenntag Finance B.V. im September 2017 eine Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125% begeben.

Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im Oktober 2021 eine weitere Anleihe über 500,0 Mio. EUR emittiert (Anleihe 2029). Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen jährlichen Kupon von 0,50%. Es handelt sich dabei um die erste Anleihen-Begebung unter einem im Jahr 2021 neu eingerichteten Anleihen-Emissionsprogramm in Höhe von 3 Mrd. EUR. Die Anleihe 2029 wurde vor allem zur frühzeitigen Refinanzierung der im Dezember 2022 fälligen Optionsanleihe 2022 begeben. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde deshalb mittels eines langlaufenden Derivats (Cross-Currency-Interest-Rate-Swap) bereits im Jahr 2021 in US-Dollar getauscht. Diese Mittel können dann zur Rückzahlung der Optionsanleihe 2022 eingesetzt werden.

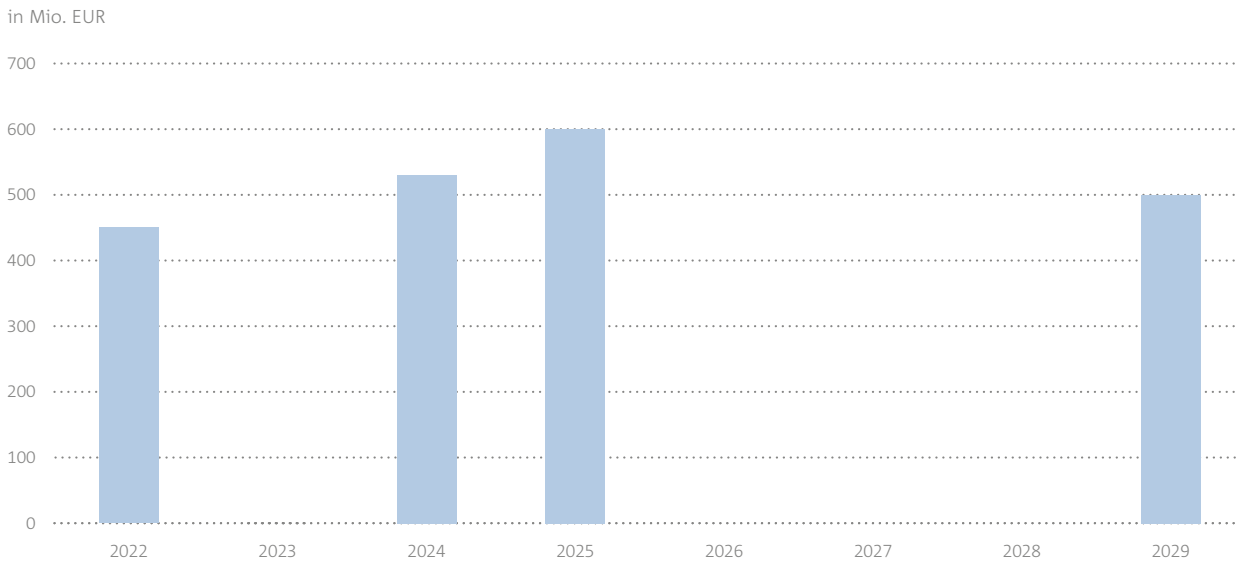
Die von der Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag SE besichert.

Neben den vier genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der drei festverzinslichen Anleihen sind zurzeit knapp unter 70% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in Sachanlagen, für Auszahlungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den bestehenden zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung.

Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios¹⁾ in Mio. EUR zum
31. März 2022:



B.06 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

¹⁾ Syndizierter Kredit, Optionsanleihe 2022, Anleihe 2025 und Anleihe 2029 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

INVESTITIONEN

Im ersten Quartal 2022 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 50,5 Mio. EUR.

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

LIQUIDITÄT

Cashflow

in Mio. EUR	Q1 2022	Q1 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35,4	77,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44,1	-91,1
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-0,7	-55,8
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-50,5	-38,0
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	7,1	2,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,3	-38,6
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	1,3	-38,6
Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7,4	-52,1

B.07 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 35,4 Mio. EUR und wurde durch den Anstieg des Working Capitals um 329,6 Mio. EUR beeinflusst. Im ersten Quartal 2021 war das Working Capital um 160,5 Mio. EUR gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 44,1 Mio. EUR entfällt mit 50,5 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten sind neben der Auszahlung für den Erwerb der im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässigen Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. auch Mittelzuflüsse aus Rückzahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres enthalten.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 1,3 Mio. EUR und enthält im Wesentlichen die Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten sowie die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	463,0	300,3	162,7	54,2
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-50,5	-38,0	-12,5	32,9
Veränderung Working Capital	-329,6	-160,5	-169,1	105,4
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-34,2	-31,2	-3,0	9,6
Free Cashflow	48,7	70,6	-21,9	-31,0

B.08 FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 48,7 Mio. EUR und verzeichnete somit einen Rückgang um 31,0% gegenüber dem ersten Quartal 2021.

Das operative EBITDA konnte das Niveau des Vorjahres signifikant übertreffen, den Rückgang des Free Cashflows aus dem Working Capital jedoch nicht auffangen. Die Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur lagen deutlich über dem Vorjahresniveau.

Vermögenslage

in Mio. EUR	31.03.2022		31.12.2021	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.697,2	51,8	4.958,1	48,6
Flüssige Mittel	706,6	6,4	705,0	6,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.796,9	25,4	2.290,2	22,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	385,9	3,6	341,0	3,3
Vorräte	1.807,8	16,4	1.621,9	15,9
Langfristig gebundenes Vermögen	5.308,9	48,2	5.237,4	51,4
Immaterielle Vermögenswerte	3.417,1	31,0	3.358,8	32,9
Sonstiges Anlagevermögen	1.684,7	15,3	1.677,0	16,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	207,1	1,9	201,6	2,0
Bilanzsumme	11.006,1	100,0	10.195,5	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	3.965,7	36,1	3.526,1	34,5
Rückstellungen	184,8	1,7	187,3	1,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.109,4	19,2	1.802,3	17,7
Finanzverbindlichkeiten	869,5	7,9	789,4	7,7
Übrige Verbindlichkeiten	802,0	7,3	747,1	7,3
Langfristige Finanzierungsmittel	7.040,4	63,9	6.669,4	65,5
Eigenkapital	4.345,5	39,4	3.995,3	39,3
Fremdkapital	2.694,9	24,5	2.674,1	26,2
Rückstellungen	318,0	2,9	329,9	3,2
Finanzverbindlichkeiten	2.004,6	18,2	1.985,9	19,5
Übrige Verbindlichkeiten	372,3	3,4	358,3	3,5
Bilanzsumme	11.006,1	100,0	10.195,5	100,0

B.09 VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 810,6 Mio. EUR auf 11.006,1 Mio. EUR (31.12.2021: 10.195,5 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel sind nahezu unverändert im Vergleich zum Ende des Vorjahres und betragen 706,6 Mio. EUR (31.12.2021: 705,0 Mio. EUR).

Das Working Capital entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 22,1% auf 2.796,9 Mio. EUR (31.12.2021: 2.290,2 Mio. EUR).
- Die Vorräte stiegen um 11,5% auf 1.807,8 Mio. EUR (31.12.2021: 1.621,9 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 17,0% auf 2.109,4 Mio. EUR (31.12.2021: 1.802,3 Mio. EUR).
- Insgesamt stieg das ausgewiesene Working Capital auf 2.495,3 Mio. EUR (31.12.2021: 2.109,8 Mio. EUR).

Der zahlungsmittelwirksame Teil der Working-Capital-Veränderung entsprach einem Abfluss von 329,6 Mio. EUR. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt mit 7,9 unter dem Niveau zum Jahresende 2021 (8,3).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 66,0 Mio. EUR auf 5.101,8 Mio. EUR (31.12.2021: 5.035,8 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Wechselkurseffekte (82,8 Mio. EUR), Akquisitionen (18,1 Mio. EUR), Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten (36,4 Mio. EUR), Veränderungen der Nutzungsrechte (5,7 Mio. EUR) und planmäßige Abschreibungen (86,0 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 80,1 Mio. EUR auf insgesamt 869,5 Mio. EUR (31.12.2021: 789,4 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 18,7 Mio. EUR auf 2.004,6 Mio. EUR (31.12.2021: 1.985,9 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 502,8 Mio. EUR (31.12.2021: 517,2 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 165,9 Mio. EUR (31.12.2021: 183,3 Mio. EUR).

MITARBEITENDE

Brenntag beschäftigte zum 31. März 2022 weltweit insgesamt 17.206 Mitarbeitende. Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d.h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 31. März 2022 sind 42 Mitarbeitende durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2022 hinzugekommen.

Kopfzahlen	31.03.2022		31.12.2021	
	abs.	in %	abs.	in %
Brenntag Specialties	4.334	25,2	4.534	26,3
Brenntag Essentials	10.620	61,7	10.329	59,9
Alle sonstigen Segmente	2.252	13,1	2.373	13,8
Brenntag-Konzern	17.206	100,0	17.236	100,0

B.10 MITARBEITENDE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Bei den oben genannten Mitarbeitendenzahlen ist zu berücksichtigen, dass sich in den Kopfzahlen widerspiegelt, dass die Logistikfunktionen in allen Regionen außer Asien-Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugeordnet werden (in der Region Asien-Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties). Um diesem Umstand in den Segmentergebnissen Rechnung zu tragen, werden die jeweils anderen Geschäftsbereiche in Höhe der durch sie in Anspruch genommenen Logistikdienstleistungen belastet. Gleiches gilt für die durch Specialties bzw. Essentials in Anspruch genommenen Leistungen aus dem Bereich Business Services. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Mitarbeitenden im Rahmen von „Project Brenntag“ einem Geschäftsbereich zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die Zuordnung entweder vereinfacht oder auf Basis von Erwartungen festgelegt.

PROGNOSEBERICHT

Die geopolitische Unsicherheit als Ergebnis des Angriffs Russlands auf die Ukraine sowie die fortwährenden Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie führen zu einem gesamtwirtschaftlichen Umfeld, das weiterhin geprägt ist von angespannten Lieferketten und großen Unsicherheiten bezüglich zukünftiger Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund unterliegen sämtliche Prognosen zum Verlauf der Weltwirtschaft weiter überdurchschnittlich hohen Unsicherheiten. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird sich die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2022 positiv entwickeln. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von 3,5% im Jahr 2022. Brenntag konnte bereits in den letzten Quartalen die Stärke und Belastbarkeit seines Geschäftsmodells in unsicheren Zeiten durch sehr gute Geschäftsergebnisse unter Beweis stellen.

In dem derzeit von großer Unsicherheit und Volatilität geprägten Umfeld hält der Vorstand an der Prognose fest, dass Brenntag im Geschäftsjahr 2022 ein operatives EBITDA in einer Bandbreite zwischen 1.450 Mio. EUR und 1.550 Mio. EUR erzielen wird. In der Prognose berücksichtigt sind das erwartete Effizienzsteigerungspotenzial im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen von „Project Brenntag“ sowie Ergebnisbeiträge bereits abgeschlossener Akquisitionen. Unsere Prognose basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose. Wir bestätigen die Prognosebandbreite.

Für unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials erwarten wir, dass beide Geschäftsbereiche zum Wachstum des operativen EBITDA beitragen. Grundsätzlich erwarten wir, dass die Wachstumsraten im Geschäftsbereich Brenntag Specialties oberhalb der Wachstumsraten im Bereich Brenntag Essentials liegen.

Das prognostizierte Wachstum des operativen EBITDA liegt deutlich über dem erwarteten Rohertragswachstum, was vor allem auf die breiten Preiserhöhungen und die Effizienzsteigerungen durch „Project Brenntag“ zurückzuführen ist. Wir gehen davon aus, dass beide neuen Geschäftsbereiche zur Steigerung des Rohertrags des Konzerns beitragen werden, wobei erwartet wird, dass die Wachstumsrate bei Brenntag Specialties über der Wachstumsrate von Brenntag Essentials liegt.

Die für „Project Brenntag“ erforderlichen Aufwendungen werden aus dem operativen EBITDA herausgerechnet und separat ausgewiesen.

Nachdem wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umschlagshäufigkeit unseres Working Capitals auf einem sehr hohen Niveau etablieren konnten, rechnen wir damit, dass wir eine leicht verbesserte Umschlagshäufigkeit beim Working Capital im Vergleich zu den berichteten Durchschnittswerten des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichen werden. Für das Jahr 2022 erwarten wir aufgrund der geplanten Geschäftstätigkeit einen weiteren Aufbau des Working Capitals.

Wir planen Investitionsausgaben von etwa 290 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022. Unter anderem optimieren wir im Zuge von „Project Brenntag“ auch unser globales Standortnetzwerk, um Lücken in unserem Netzwerk zu schließen, Größenvorteile zu nutzen und neue zentrale Knotenpunkte als Wachstumstreiber sowie Verbesserungen an bestehenden Standorten zu erreichen.

Insgesamt gehen wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse davon aus, dass der Free Cashflow im Jahr 2022 signifikant über dem Vorjahr liegen wird. Dadurch können wir weiterhin unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik sicherstellen und gleichzeitig die Liquidität auf einem angemessenen Niveau halten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Wir gehen davon aus, dass die allgemeinen geopolitischen, makroökonomischen und betrieblichen Bedingungen herausfordernd bleiben werden. Die Lieferketten stehen immer noch unter starkem Druck, was sich weiter auf Produktion und Lieferung auswirkt. Wesentliche Einflussfaktoren auf den Ausblick sind weitere Entwicklungen und Folgen aus steigenden

Energie- und Versorgungskosten in Europa bedingt durch den Russland-Ukraine-Konflikt, aus der Inflationsentwicklung in den USA und aus den Lockdowns und der Pandemiesituation in China. Brenntag arbeitet derzeit an Gegenmaßnahmen, um den Anstieg der Betriebskosten unter Kontrolle zu halten, und plant verschiedene Szenarien in Abhängigkeit von möglichen politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen der staatlichen Stellen. Wir beobachten die Situation und die Entwicklungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie die internationalen Maßnahmen weiterhin sehr genau und stehen in engem Kontakt und Austausch mit unseren Industriepartnern und Verbänden sowie mit den Behörden.

Darüber hinaus haben sich im ersten Quartal 2022 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2022

34 — 58

1

36	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
37	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
38	KONZERNBILANZ
40	ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
42	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
43	VERKÜRZTER ANHANG
43	Finanzkennzahlen nach Segmenten
46	Konzern-Finanzkennzahlen
47	Allgemeine Informationen
47	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden
47	Angewandte Standards
48	Konsolidierungskreis
48	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3
49	Währungsumrechnung
50	Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung
50	Zinsaufwendungen
50	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
50	Steuern vom Einkommen und Ertrag
51	Ergebnis je Aktie
52	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
52	Finanzverbindlichkeiten
52	Sonstige Rückstellungen
52	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
52	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
53	Eigenkapital
54	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
55	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
58	Ereignisse nach der Berichtsperiode
59	WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Umsatzerlöse		4.533,1	3.132,5
Materialaufwand		–3.495,2	–2.368,0
Rohrertrag		1.037,9	764,5
Sonstige betriebliche Erträge		15,2	5,7
Personalaufwand		–312,7	–269,7
Abschreibungen		–86,9	–72,6
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		–6,0	–1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–274,4	–269,3
Betriebsergebnis		373,1	156,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,9	0,2
Zinserträge		1,6	1,0
Zinsaufwendungen	1.)	–19,8	–14,0
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	2.)	–3,0	–3,0
Sonstiges finanzielles Ergebnis		–4,1	–1,8
Finanzergebnis		–24,4	–17,6
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		348,7	139,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.)	–94,7	–39,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		254,0	100,2
davon entfallen auf:			
Aktionäre der Brenntag SE		249,3	97,5
Nicht beherrschende Anteile		4,7	2,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	4.)	1,61	0,63
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	4.)	1,61	0,63

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		254,0	100,2
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	8.)	17,1	9,4
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	8.)	–5,4	–2,9
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		11,7	6,5
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		84,3	94,1
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		–2,7	–3,1
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		–9,9	–
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		10,8	–
Neubewertung Kosten der Sicherung		2,5	–
Reklassifizierung von Kosten der Sicherung in die Gewinn- und Verlustrechnung		–0,2	–
Latente Steuer auf diese Posten		–0,3	–
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		84,5	91,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		96,2	97,5
Gesamtergebnis		350,2	197,7
davon entfallen auf:			
Aktionäre der Brenntag SE		343,7	192,3
Nicht beherrschende Anteile		6,5	5,4

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	31.03.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		706,6	705,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.796,9	2.290,2
Sonstige Forderungen		277,3	230,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11,7	22,8
Ertragsteuerforderungen		93,2	84,0
Vorräte		1.807,8	1.621,9
		5.693,5	4.954,0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.)	3,7	4,1
		5.697,2	4.958,1
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		1.249,3	1.236,4
Immaterielle Vermögenswerte		3.417,1	3.358,8
Nutzungsrechte		430,4	436,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5,0	4,1
Sonstige Forderungen		48,5	44,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		27,6	26,1
Latente Steuern		131,0	131,0
		5.308,9	5.237,4
Bilanzsumme		11.006,1	10.195,5

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
KONZERNBILANZ

PASSIVA

in Mio. EUR	Anhang	31.03.2022	31.12.2021
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.109,4	1.802,3
Finanzverbindlichkeiten	6.)	756,8	677,7
Leasingverbindlichkeiten		112,7	111,7
Sonstige Verbindlichkeiten		569,2	573,1
Sonstige Rückstellungen	7.)	184,8	187,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		91,9	89,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten		140,9	84,3
		3.965,7	3.526,1
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	6.)	1.678,2	1.652,0
Leasingverbindlichkeiten		326,4	333,9
Sonstige Verbindlichkeiten		7,2	6,5
Sonstige Rückstellungen	7.)	152,1	146,6
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.)	165,9	183,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	9.)	130,1	126,5
Latente Steuern		235,0	225,3
		2.694,9	2.674,1
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		2.544,3	2.283,3
Kumuliertes übriges Ergebnis		67,7	-15,0
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		4.257,9	3.914,2
Nicht beherrschende Anteile	10.)	87,6	81,1
		4.345,5	3.995,3
Bilanzsumme		11.006,1	10.195,5

C.03 KONZERNBILANZ

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungskurs- differenzen
31.12.2020	154,5	1.491,4	2.080,6	-182,4
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	97,5	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	6,5	91,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	104,0	91,4
31.03.2021	154,5	1.491,4	2.184,6	-91,0

31.12.2021	154,5	1.491,4	2.283,3	-10,2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	249,3	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	11,7	82,5
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	261,0	82,5
31.03.2022	154,5	1.491,4	2.544,3	72,3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Net-Investment-Hedge-Rücklage	Cashflow-Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow-Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
5,6	–	–	3.549,7	61,9	3.611,6
–	–	–	97,5	2,7	100,2
–3,1	–	–	94,8	2,7	97,5
–3,1	–	–	192,3	5,4	197,7
2,5	–	–	3.742,0	67,3	3.809,3

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 31.03.2021

–4,0	–1,1	0,3	3.914,2	81,1	3.995,3
–	–	–	249,3	4,7	254,0
–2,7	3,2	–0,3	94,4	1,8	96,2
–2,7	3,2	–0,3	343,7	6,5	350,2
–6,7	2,1	–	4.257,9	87,6	4.345,5

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 31.03.2022

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
	11.)		
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		254,0	100,2
Abschreibungen		86,9	72,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag		94,7	39,1
Ertragsteuerzahlungen		-47,7	-37,8
Zinsergebnis		18,2	13,0
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-8,0	-6,6
<i>(davon Zinszahlungen für Leasing)</i>		<i>(-2,6)</i>	<i>(-1,9)</i>
Vorräte		-149,8	-85,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-453,7	-294,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		273,9	219,6
<i>Veränderungen des Working Capitals</i>		<i>-329,6</i>	<i>-160,5</i>
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		-38,5	-0,3
Veränderungen der Rückstellungen		-2,3	66,2
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		3,0	3,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		4,7	-11,3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		35,4	77,6
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,1	1,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		7,0	1,4
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-0,7	-55,8
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-50,5	-38,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-44,1	-91,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		51,0	8,4
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-31,6	-29,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-18,1	-17,7
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		1,3	-38,6
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-7,4	-52,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		9,0	16,4
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		705,0	726,3
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		706,6	690,6

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VERKÜRZTER ANHANG

Finanzkennzahlen nach Segmenten

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert werden. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Specialties setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Americas und APAC.

Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Darüber hinaus sind als „alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 31. März in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2022	1.905,5	2.442,7	184,9	4.533,1
2021	1.315,7	1.703,7	113,1	3.132,5
Veränderung währungsbereinigt in %	41,4	37,1	63,5	39,8
Rohertrag				
2022	426,2	602,9	8,8	1.037,9
2021	284,3	472,5	7,7	764,5
Veränderung währungsbereinigt in %	46,2	21,9	14,3	30,8
Operating EBITDA (Segmentergebnis)				
2022	215,4	271,9	-24,3	463,0
2021	119,8	194,1	-13,6	300,3
Veränderung währungsbereinigt in %	76,8	33,9	77,4	48,8
Operating EBITA				
2022	207,3	214,3	-27,3	394,3
2021	112,2	142,0	-15,2	239,0
Veränderung währungsbereinigt in %	81,8	44,0	78,4	59,3

C.07 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN Q1 2022/2021

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 31. März in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Americas ²⁾	APAC	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2022	848,1	722,0	335,4	–	1.905,5
2021	648,2	428,9	238,6	–	1.315,7
Veränderung währungsbereinigt in %	32,7	57,0	34,7	–	41,4
Rohhertrag					
2022	195,0	157,5	73,7	–	426,2
2021	139,3	90,7	54,3	–	284,3
Veränderung währungsbereinigt in %	41,6	62,0	30,2	–	46,2
Operating EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾					
2022	103,1	69,3	42,7	0,3	215,4
2021	61,3	29,3	28,3	0,9	119,8
Veränderung währungsbereinigt in %	72,4	120,7	43,8	–66,7	76,8

C.08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES Q1 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Nord- und Lateinamerika.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 31. März in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nordamerika	Lateinamerika	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse						
2022	1.009,3	1.042,4	198,7	192,3	–	2.442,7
2021	729,2	674,4	144,6	155,5	–	1.703,7
Veränderung währungsbereinigt in %	37,2	44,0	28,9	14,6	–	37,1
Rohhertrag						
2022	229,9	296,1	44,9	32,0	–	602,9
2021	197,3	210,9	37,1	27,2	–	472,5
Veränderung währungsbereinigt in %	15,4	30,8	13,1	9,6	–	21,9
Operating EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾						
2022	110,5	129,7	18,7	13,3	–0,3	271,9
2021	82,1	84,0	15,4	12,3	0,3	194,1
Veränderung währungsbereinigt in %	33,3	43,8	13,3	0,8	–200,0	33,9

C.09 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS Q1 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Operatives EBITDA	463,0	300,3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹⁾	–50,5	–38,0
Veränderung Working Capital ²⁾³⁾	–329,6	–160,5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen	–34,2	–31,2
Free Cashflow	48,7	70,6

C.10 FREE CASHFLOW

¹⁾ Im Vorjahr: Zugänge zu Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten; Vorjahreswert zur Vergleichbarkeit angepasst.

²⁾ Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

³⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)¹⁾	463,0	300,3
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–67,8	–61,3
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–0,9	–
Operatives EBITA	394,3	239,0
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–3,0	–70,8
(davon „Project Brenntag“ /Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm)	(–3,0)	(–7,7)
(davon Zuführung zur Rückstellung für Alkoholsteuer)	(–)	(–63,1)
EBITA	391,3	168,2
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	–18,2	–11,3
EBIT	373,1	156,9
Finanzergebnis	–24,4	–17,6
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	348,7	139,3

C.11 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

¹⁾ Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik) beträgt 487,3 Mio. EUR (Q1 2021: 313,9 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt –24,3 Mio. EUR (Q1 2021: –13,6 Mio. EUR).

²⁾ Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 12,1 Mio. EUR (Q1 2021: 7,4 Mio. EUR).

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, 45131 Essen, Messeallee 11 und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2021 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2022 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hat der Vorstand der Brenntag SE entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Vor diesem Hintergrund haben wir die Buchwerte unserer zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, im Speziellen EMEA (BSP) und EMEA (BES) sowie der Brenntag International Chemicals GmbH, hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft. Grundlage waren jeweils die erzielbaren Beträge des Impairmenttests zum 31. Dezember 2021, die erheblich über den Buchwerten dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten lagen. Auf dieser Basis haben wir – unter Berücksichtigung gestiegener Kapitalkosten – Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die zu keinem Wertminderungsbedarf geführt haben.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2022

- Änderungen an IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) bezüglich des Verweises auf das Rahmenkonzept
- Änderungen an IAS 16 (Sachanlagen) bezüglich des Ausweises von Erlösen, die vor der beabsichtigten Nutzung einer Sachanlage entstehen
- Änderungen an IAS 37 (Rückstellungen) bezüglich der Definition unvermeidbarer Kosten der Vertragserfüllung bei belastenden Verträgen
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)

Die Änderungen an IFRS 3 betreffen die Aktualisierung des Verweises auf das überarbeitete Rahmenkonzept der IFRS (2018) und die Ergänzung des IFRS 3 um die Vorschrift, dass ein Erwerber bei der Identifizierung von übernommenen Verpflichtungen die Vorschriften des IAS 37 (Rückstellungen) oder IFRIC 21 (Abgaben) anzuwenden hat, mit Ausnahme erworbener Eventualverbindlichkeiten, für die weiterhin die Vorschriften des IFRS 3.23 gelten, wonach diese selbst dann anzusetzen sind, wenn ein Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen unwahrscheinlich ist. Für erworbene Eventualforderungen wurde ein explizites Ansatzverbot ergänzt.

Die Änderungen an IAS 16 sehen das Verbot vor, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einer Sachanlage Erlöse abzuziehen, die aus der Veräußerung von Produkten entstehen, die vor der beabsichtigten Nutzung der Sachanlage mit dieser produziert werden. Erlöse sowie Aufwendungen für die Produktion, die vor der beabsichtigten Nutzung einer Sachanlage z. B. im Rahmen von Testläufen entstehen, müssen in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt werden.

Die Änderungen an IAS 37 bezüglich der Definition unvermeidbarer Kosten belastender Verträge konkretisieren, dass sämtliche Kosten der Vertragserfüllung, die einem Vertrag unmittelbar zurechenbar sind, bei der Ermittlung, ob der Vertrag belastend i. S. d. IAS 37 ist, zu berücksichtigen sind. Bei den Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrags handeln (z. B. Arbeitskosten oder Materialien) oder um andere Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung des Vertrags beziehen (z. B. Abschreibungen von Sachanlagevermögen, das bei der Erfüllung des Vertrags verwendet wird).

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS beinhalten eine Vielzahl kleinerer Änderungen verschiedener Standards, die den Inhalt der Vorschriften konkretisieren und bestehende Inkonsistenzen beseitigen sollen.

Aus den vorstehenden überarbeiteten Standards und den jährlichen Verbesserungender IFRS ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	Zugänge	Abgänge	31.03.2022
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	203	2	1	204
Summe konsolidierte Gesellschaften	232	2	1	233

C.12 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zugänge betreffen die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erworbene Gesellschaften. Der Abgang resultiert aus der Verschmelzung einer operativ nicht mehr tätigen Gesellschaft.

Nach der Equity-Methode werden drei assoziierte Unternehmen (31.12.2021: drei) erfasst.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Brenntag hat im März 2022 die im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässige Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. übernommen. Die Gesellschaft ist einer der größten Spezialchemikalien-Distributoren in Israel. Die Akquisition ist Brenntags Markteinstieg in Israel.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	24,2
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	10,0
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	3,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	18,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6,5
Langfristige Vermögenswerte	8,1
Schulden	
Kurzfristige Schulden	19,3
Langfristige Schulden	2,7
Nettovermögen	14,5
Anteil Brenntag	14,5
Goodwill	9,7
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

C.13 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,4 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb hat die in 2022 erworbenen Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 4,1 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 0,3 Mio. EUR erzielt.

Hätte der oben genannten Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2022 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 4.543 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 254 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der in 2021 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 0,5 Mio. EUR.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	31.03.2022	31.12.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Brasilianischer Real (BRL)	5,3009	6,3101	5,8696	6,5990
Kanadischer Dollar (CAD)	1,3896	1,4393	1,4207	1,5258
Schweizer Franken (CHF)	1,0267	1,0331	1,0364	1,0913
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,0403	7,1947	7,1212	7,8080
Dänische Krone (DKK)	7,4379	7,4364	7,4407	7,4372
Britisches Pfund (GBP)	0,8460	0,8403	0,8364	0,8739
Polnischer Zloty (PLN)	4,6531	4,5969	4,6230	4,5457
Schwedische Krone (SEK)	10,3370	10,2503	10,4807	10,1202
US-Dollar (USD)	1,1101	1,1326	1,1217	1,2049

C.14 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-14,6	-10,8
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps zum Fair Value	-1,9	-
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-0,5	-0,3
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-0,2	-0,1
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-2,6	-2,8
Summe	-19,8	-14,0

C.15 ZINSAUFWENDUNGEN

2.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-2,7	-2,8
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,3	-0,2
Summe	-3,0	-3,0

C.16 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 9.).

3.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 94,2 Mio. EUR (Q1 2021: 38,9 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Q1 2021: 0,2 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Quartal 2022 wurde die für das Geschäftsjahr 2022 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01. – 31.03.2022			01.01. – 31.03.2021		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	351,4	27,0	94,7	142,1	27,5	39,1
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-2,7	-	-	-2,8	-	-
Einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	348,7	27,2	94,7	139,3	28,1	39,1

C.17 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN / ERTRÄGE

4.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,61 EUR (Q1 2021: 0,63 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 249,3 Mio. EUR (Q1 2021: 97,5 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten in den ersten drei Monaten 2022 einen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,2474 EUR liegt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	249,3	97,5
Anzahl Aktien Brenntag SE	154,5	154,5
Anzahl potenzieller Aktien mit Verwässerungseffekt ¹⁾	0,2	-
Anzahl Aktien	154,7	154,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,61	0,63

C.18 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

¹⁾ Anzahl der Aktien, die bei Ausüben der Optionsscheine maximal emittiert werden würden abzüglich der Anzahl der Aktien, die zum Durchschnittskurs der Periode mit dem Emissionsgeld erworben werden könnten.

5.) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENS- WERTE

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um Sachanlagen (3,7 Mio. EUR).

6.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	530,4	518,6
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	212,8	165,2
Anleihe 2025	600,1	598,2
Anleihe 2029	497,8	497,1
Optionsanleihe 2022	449,4	437,0
Derivative Finanzinstrumente	34,6	21,5
Übrige Finanzverbindlichkeiten	109,9	92,1
Summe	2.435,0	2.329,7
Leasingverbindlichkeiten	439,1	445,6
Flüssige Mittel	706,6	705,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.167,5	2.070,3

C.19 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

7.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021
Umwelt	98,2	97,1
Personalaufwendungen	54,2	57,9
Übrige	184,5	178,9
Summe	336,9	333,9

C.20 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

8.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITS- VERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2022 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 1,8% (31.12.2021: 1,0%), in der Schweiz von 1,2% (31.12.2021: 0,3%) sowie in Kanada von 4,0% (31.12.2021: 3,2%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 17,1 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Rechenzinses im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 11,7 Mio. EUR.

9.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERR- SCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	31.03.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	219,9	214,4
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2,1	1,8
Summe	222,0	216,2

C.21 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind teilweise in ein Net-Investment-Hedge-Accounting einbezogen worden. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net-Investment-Hedge-Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

10.) EIGENKAPITAL

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskurs- differenzen	Nicht beherr- schende Anteile
31.12.2020	67,7	-5,8	61,9
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,7	-	2,7
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	2,7	2,7
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2,7	2,7	5,4
31.03.2021	70,4	-3,1	67,3

C.22 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 31.03.2021

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskurs- differenzen	Nicht beherr- schende Anteile
31.12.2021	79,7	1,4	81,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	4,7	-	4,7
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	1,8	1,8
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4,7	1,8	6,5
31.03.2022	84,4	3,2	87,6

C.23 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 31.03.2022

11.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 35,4 Mio. EUR und wurde durch den Anstieg des Working Capitals um 329,6 Mio. EUR beeinflusst. Im ersten Quartal 2021 war das Working Capital um 160,5 Mio. EUR gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 44,1 Mio. EUR entfällt mit 50,5 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten sind neben der Auszahlung für den Erwerb der im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässigen Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. auch Mittelzuflüsse aus Rückzahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres enthalten.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 1,3 Mio. EUR und enthält im Wesentlichen die Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten sowie die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,9 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2021 (8,3).

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: Der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Quartals (Quartalsumsatz multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Quartal definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang und am Ende des ersten Quartals.

12.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	31.03.2022			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	706,6	–	706,6	706,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.796,9	–	2.796,9	2.796,9
Sonstige Forderungen	130,5	–	130,5	130,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27,3	12,0	39,3	39,3
Summe	3.661,3	12,0	3.673,3	3.673,3

C.25 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.03.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2021			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	705,0	–	705,0	705,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.290,2	–	2.290,2	2.290,2
Sonstige Forderungen	106,3	–	106,3	106,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33,6	15,2	48,8	48,8
Summe	3.135,1	15,2	3.150,3	3.150,3

C.26 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2021

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 195,3 Mio. EUR (31.12.2021: 168,3 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	31.03.2022			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.109,4	–	2.109,4	2.109,4
Sonstige Verbindlichkeiten	251,8	–	251,8	251,8
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	222,0	–	222,0	222,3
Finanzverbindlichkeiten	2.370,3	64,7	2.435,0	2.451,1
Summe	4.953,5	64,7	5.018,2	5.034,6

C.27 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.03.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2021			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.802,3	–	1.802,3	1.802,3
Sonstige Verbindlichkeiten	233,3	–	233,3	233,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	216,2	–	216,2	217,0
Finanzverbindlichkeiten	2.288,6	41,1	2.329,7	2.356,6
Summe	4.540,4	41,1	4.581,5	4.609,2

C.28 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2021

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency-Interest Rate-Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die Optionalität der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 324,6 Mio. EUR (31.12.2021: 346,3 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.03.2022
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	6,4	3,9	12,0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	34,6	30,1	64,7

C.29 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.03.2022

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2021
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	9,6	3,9	15,2
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	21,5	19,6	41,1

C.30 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2021

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 30,1 Mio. EUR (31.12.2021: 19,6 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0 Mio. EUR) sowie nach oben (31,6 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2022	2021
Stand 01.01.	19,6	1,5
Währungskursdifferenzen	0,5	–
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	0,4	–
Unternehmenszusammenschlüsse	10,1	–
Zahlungen	–0,5	–
Stand 31.03.	30,1	1,5

C.31 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

13.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ende April 2022 hat Brenntag die restlichen Anteile (49%) an der TEE HAI CHEM PTE LTD mit Sitz in Singapur erworben. Der vorläufige Kaufpreis für die restlichen Anteile betrug 92,0 Mio. EUR.

Essen, den 10. Mai 2022

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Henri Nejade

Dr. Kristin Neumann

Steven Terwindt

Ewout van Jarwaarde

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 10. Mai 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christiane Lawrenz
Wirtschaftsprüferin

ppa. Daniel Deing
Wirtschaftsprüfer

FINANZ KALENDER

2022

JUNI

9. JUN

2022

Hauptversammlung

AUGUST

10. AUG

2022

Zwischenbericht Q2

NOVEMBER

9. NOV

2022

Zwischenbericht Q3

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.brenntag.com/finanzkalender

HERAUSGEBER

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions
Untere Zahlbacher Straße 13
55131 Mainz
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112
E-Mail: info@mpm.de
Internet: www.mpm.de

KONTAKT

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Zwischenberichts und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

NACHHALTIGKEIT

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: www.brenntag.com/nachhaltigkeit

Brenntag SE

Corporate Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 2100

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: IR@brenntag.de